

Bitte nur am Rechner ausfüllen.

Zu richten an:

Bitte nicht ausfüllen

Eingangsdatum



SACHSEN-ANHALT

Kd.-Nr./Registrier-Nr. der Bewilligungsbehörde:

Verwendungsnachweis für die Einzelmaßnahme (Konjunkturpaket II)

- Zuwendung aus der kommunalen Investitionspauschale**
- Zuwendung aus der Schulinfrastrukturpauschale**
- Zuwendung aus der Pauschale für kommunale Weiterbildungseinrichtungen**
- Zuwendung/Zuweisung* aus dem Bereich des Fachministeriums:**

* Nichtzutreffendes bitte streichen

1. GEBIETSKÖRPERSCHAFT/EINRICHTUNG/ZUWENDUNGSEMPFÄNGER

Name		Landkreis	
PLZ	Ort	Straße, Hausnummer	
Ansprechpartner (Name, Vorname)	Vorwahl/Rufnummer	Fax	E-Mail

2. BEWILLIGTE ZUWENDUNGEN *Bitte für ZUWEISUNGEN sinngemäß ausfüllen.*

Bewilligungsbehörde	Datum des Zuwendungsbescheides	Höhe der Zuwendungen insgesamt in Euro
Bewilligungsbehörde	Datum des Zuwendungsbescheides	Höhe der Zuwendungen insgesamt in Euro

3. ANGABEN ZUR INVESTITIONSMABNAHME (EINZELMABNAHME)

3.1 Kurzbezeichnung und, soweit vorhanden, Aktenzeichen IB/Bewilligungsstelle

Kurzbezeichnung	Aktenzeichen
-----------------	--------------

3.2 Ort der Maßnahme nach Gemeindeschlüssel

Ort der Maßnahme	Gemeindeschlüssel
------------------	-------------------

3.3 Durchführungszeitraum der Maßnahme

Maßnahmebeginn:	Tag/Monat/Jahr	Maßnahmeabschluss:	Tag/Monat/Jahr
-----------------	----------------	--------------------	----------------

4. SACHBERICHT

4.1 Erklärungen zur Maßnahmenumsetzung

Die Gebietskörperschaft/Die Einrichtung/Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass

- a) die Einzelmaßnahme innerhalb des in Ziff. 1 der Anlage zur Sammelanmeldung vom angegebenen Förderbereichs durchgeführt wurde.
- b) die Zusätzlichkeit nach § 3a ZuInvG und gem. RdErl. des MF, der StK und der übrigen Ministerien vom 24.04.2009 erfüllt ist.

- c) keine Doppelförderung der Einzelmaßnahme nach § 4 Abs. 1 ZulnvG vorliegt.
- d) die Nachhaltigkeit der Einzelmaßnahme gemäß § 4 Abs. 3 ZulnvG gegeben ist.
- e) auf die Förderung durch den Bund nach dem ZulnvG in geeigneter Form ggf. nach den Vorgaben des Zuwendungsbescheides hingewiesen (Publizität) wird.
- f) alle baurechtlich erforderlichen Genehmigungen vorlagen bzw. baurechtliche Genehmigungen nicht erforderlich waren.

4.2 Erklärung zum Maßnahmeninhalt

Die Gebietskörperschaft/Die Einrichtung/Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Maßnahme gemäß der Beschreibung wie in der Anlage zur Sammelanmeldung vom in Ziff. 2.3 beschrieben, durchgeführt wurde.

Die Gebietskörperschaft/Die Einrichtung//Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Maßnahme gegenüber der Beschreibung in der Anlage zur Sammelanmeldung vom in Ziff. 2.3 mit folgenden Abweichungen durchgeführt wurde:

5. FINANZIERUNG

5.1 Finanzierungsmittel in Euro

Pauschalen

Gesamtkosten der Investitionsmaßnahme	<input style="width: 95%;" type="text"/>
<u>abzüglich</u> Drittmittel/Eigenmittel freier oder privater Träger	<input style="width: 95%;" type="text"/>
Öffentliche Finanzierung nach ZulnvG	<input style="width: 95%;" type="text"/>
davon Zuwendung aus der	
a) kommunalen Investitionspauschale (max. 87,5 v. H. der öffentlichen Finanzierung)	<input style="width: 95%;" type="text"/>
b) Schulinfrastrukturpauschale (max. 87,5 v. H. der öffentlichen Finanzierung)	<input style="width: 95%;" type="text"/>
c) Pauschale für kommunale Weiterbildungseinrichtungen (max. 87,5 v. H. der öffentlichen Finanzierung)	<input style="width: 95%;" type="text"/>
davon Anteil der Kommune (mind. 12,5 v. H. der öffentlichen Finanzierung)	<input style="width: 95%;" type="text"/>
darunter Kredite	<input style="width: 95%;" type="text"/>

Nicht Pauschalen

Gesamtkosten der Investitionsmaßnahme	<input style="width: 95%;" type="text"/>
<u>abzüglich</u> Drittmittel/Eigenmittel freier oder privater Träger	<input style="width: 95%;" type="text"/>
Öffentliche Finanzierung nach ZulnvG	<input style="width: 95%;" type="text"/>
a) davon Zuwendung/Zuweisung	
des Bundes (max. 75 v. H. der öffentlichen Finanzierung)	<input style="width: 95%;" type="text"/>
des Landes (mind. 12,5 v. H. der öffentlichen Finanzierung)	<input style="width: 95%;" type="text"/>
b) davon Anteil der Kommune (bei kommunalbezogenen Vorhaben mind. 12,5 v. H. der öffentlichen Finanzierung)	<input style="width: 95%;" type="text"/>

5.2 Einnahmen und Ausgaben

Die Anlage „Zahlenmäßiger Nachweis“ ist ausgefüllt diesem Verwendungsnachweis beigefügt.

6. ANSPRECHPARTNER BEI RÜCKFRAGEN

Ansprechpartner/in

Vorwahl/Rufnummer

Fax

7. ERKLÄRUNG/BESTÄTIGUNG DER GEBIETSKÖRPERSCHAFT/DER EINRICHTUNG/DES ZUWENDUNGSEMPFÄNGERS

Die vorgenannten Angaben stimmen mit dem/den Zuwendungsbescheid(en) bzw. Zuweisungsschreiben, den Büchern und den Belegen überein.

Die Ausgaben waren notwendig. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden.

Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG besteht, wurden nur die Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) berücksichtigt (im Falle von Zuwendungen Nr. 6.4 ANBest-P/Nr. 6.4 ANBest-GK).

Der Verwendungsnachweis wurde unter Berücksichtigung der einschlägigen Regelungen (bei Zuwendungen gemäß Bewilligungsbescheid) erstellt. Unterhält der Zuwendungsempfänger eine eigene Prüfungseinrichtung (Nr. 7.2 ANBest-P / Nr. 7.2 ANBest-Gk) wurde durch diese das positive Ergebnis der Prüfung bescheinigt.

Ort/Datum

Dienstsiegel/rechtsverbindliche Unterschrift des Hauptverwaltungsbeamten/Zeichnungsbefugten/Zuwendungsempfängers